

Uschi- Jacks ärgste Ängste

MSTing zu "Das Geheimnis der Adoptivschwester von Elisabeth Swann"

Von abgemeldet

Kapitel 3: Ein „Kapitel ohne Titel“ findet 'nen neuen Leser

„Käp'ten?“ Ich blicke in das Gesicht des berühmtesten Piraten in der Karibik. Seine Haltung ist unwürdig, aber das bin ich ja schon gewohnt. Anscheinend hatte er einen Hitzschlag. Wen wundert es?

„Gibbs?“

„Aye, Käp'ten.“

Ich habe ihn ja schon oft gesehen, aber es ist immer wieder erstaunlich. Sofort breitet sich ein Lächeln auf seinem Gesicht aus.

„Wo ist das Schiff?“

„Nun, das ist im Besitz von Barbarossa.“, antworte ich.

„Nein, ich meine das, mit dem du hergekommen bist.“

„Jack, William hat mich mitgenommen.“

„Will also. Aber er hat nicht angelegt.“

„Nein, Jack.“

„gut, dann werden wir seine Dienste in Anspruch nehmen und uns von dieser gottverdammten Insel runterbringen lassen.“

Ich nicke. Er ergreift meine Hand und steht auf.

Während er zum Schiff geht entfalte ich das Papier, das er mir in die Hand gedrückt hat. Ziemlich lang, also lese ich es später, wenn wir auf dem Schiff sind.

„Aye, Captain.“ Und schon verschwand Gibbs in Tortuga.

„So meine Liebe Miss Swann, wenn sie mir bitte folgen würden, ich bringe sie in ihre Kajüte.“ Uschi nahm ihre beiden Taschen und wollte Jack folgen. Aber der nahm ihr die Taschen ab.

„Eine Lady sollte keine Taschen tragen und noch dazu so schwere. Was schleppt ihr den alles mit, euer ganzes Haus?“

Hier stoppe ich zum ersten Mal. Die anderen vorigen Seiten scheinen verschwunden zu sein. >Ist das eine wahre Geschichte? Wohl kaum. Mal ganz abgesehen davon, dass ich mich daran nicht erinnern kann, was noch nicht besonders viel zu bedeuten hat, würde Jack niemals so reden. Und ich kenne Jack.<

Uschi blieb stumm und starrte stur an Jack vorbei. Dieser seufzte und ging voraus, Uschi hinter ihm her. Beide gingen unter Deck in die Gästekajüte. Jack stellte die

Taschen ab und wollte gerade raus gehen als ihm noch was einfiel.

„Wenn sie noch irgendwas brauchen meine Kajüte ist gegenüber dieser. Ich würde mich sehr freuen wenn sie morgen mit mir Frühstücken würden. Mister Gibbs wird sie denn morgen früh wecken.“

>Bin ich etwa Jacks Sklave? Außerdem bringt es Unglück, mit einer Frau zu frühstücken, die unverheiratet ist.<

Ein stummes nicken von Uschi und Jack ging aus der Kajüte. Als Jack draußen war zog Uschi ihren Kapuzenmantel aus und schaute sich in ihrer Kajüte um. Sie war sehr groß und gemütlich. Rechts von der Tür war eine große Koje, links standen zwei schränke, gegenüber der Tür war eine kleine Fensterfront mit einer breiten Fensterbank, davor standen ein Sekretär und ein Stuhl.

Ja, hier stoppe ich noch einmal. Gibt es einen solchen Raum überhaupt auf der Pearl? Schließlich achtet die gesamte Crew darauf, das Schiff in einem gesunden, dreckigen Zustand zu halten. Kopfschüttelnd lese ich weiter.

Übern Stuhl hängte sie ihren Mantel und zog danach ihre Stiefel, ihre Hose und ihr Korsett aus. Mit nur dem Hemd bekleidet stieg Uschi in die Koje und schlief schnell ein.

>Das ist viel zu kalt. Keine Frau würde das aushalten. Und zudem bringt das Unglück.<